Inhaltsverzeichnis

SEITE

Unser Anliegen ——— 5

URSULA BÖHMER: Rückerstattung, *ein Dokumentarfilm* ——— 7

ANNEGRET BOLLÉE: Wortkreuzungen und konvergente Etymologien —— 9

HANS DIETER BORK: Gérondif, participe présent, adjectif verbal – ein (nicht nur) terminologisches Verwirrspiel ——— 18

HANS DIETER BORK: Anekdoten zu Harri Meier ——— 30

ELKE BÜRKNER: Der Harri-Meier-Freundeskreis ——— 32

ACHIM BURSCH: Zur Herkunft von frz. *échauguette* ‚Scharwachtturm, Wach(t)häuschen, Spähwarte, Burgwarte'. Ein wort- und sachorientierter Versuch ——— 36

WILTRUD BURSCH und HORST BURSCH: „Ein Regenschirm ist pedantisch!" *oder:* In unserem Erinnerungs-Nähkästchen gekramt ——— 48

HORST BURSCH: „An viel reden kendt man den Narren" *oder:* Wie der törichte Narrator zum Narren wurde ——— 53

HORST BURSCH: Friedrich Diez und Wilhelm Meyer-Lübke: Zwei Porträtbilder von Wilhelm Faßbender in der Universität Bonn ——— 60

SIGRID BUSCHMANN DE GELOS: Zweites Gedicht über die Gaben —— 63

BERNHARD DIENSBERG: Erinnerungen an Professor Harri Meier —— 67

UDO L. FIGGE: Harri Meiers sprachwissenschaftliche Vernunft —— 71

JULIANE FIGGE: Harri, wenn Du Geburtstag hätt'st —— 73

ALBERT GIER: Ottorino Respighi / Claudio Guastalla, *Belfagor* —— 74

INGEBORG GIESLER, Ich bin ein(e) "Meierling".
In memoriam Harri Meier —— 79

INGEBORG GIESLER: Automne vendéen —— 90

INGEBORG GIESLER: Vorschläge von Herrn Professor Meier
für meine Dissertation —— 91

INGEBORG GIESLER: „Freitags von elf bis dreizehn"
(ein Gedicht von Alfred Kühn) —— 92

EGBERT GRAU und MARIE-LUISE GRAU: Kontaktwanderung mit
Professor Harri Meier —— 93

KLAUS HUNNIUS: Ein folgenreiches Zusammentreffen in der Bonner
Innenstadt. Autobiographische Notizen aus Anlass eines
100. Geburtstages —— 94

KARL MAURER: Gegenvorschlag zu Shakespeare, Sonett 2
„When forty winters…" —— 98

DIETRICH SCHLEYER: *retro* in der antiken lateinischen
Literatur und bei Tertullian —— 99

ALFRED SKRZIPEK: Un épisode sous le carnaval —— 133

WOLF-DIETER STEMPEL: Die Pflicht und die Kür —— 136

WILHELM PÖTTERS: A r r i g o. Kaiser Heinrich VII. in der
Göttlichen Komödie. – Ein ungelöstes Problem der Dante-Exegese —— 141